

TAG DES GUTEN LEBENS 2019

PRESSEHEFT

Zusammenfassung

15. September 2019 / 11:00-20:00 Uhr / Ehrenfeld hinterm Gürtel

Die AGORA KÖLN veranstaltet am 15. September 2019 in Köln-Ehrenfeld zum sechsten Mal den "Tag des guten Lebens". Der Tag des guten Lebens ist ein autofreier Sonntag und lädt alle Kölnerinnen und Kölner ein, den Stadtraum neu zu erleben und selbst zu gestalten. Am Tag des guten Lebens werden Anwohnerinnen und Anwohner sowie zahlreiche Vereine und Initiativen den Tag mit insgesamt 280 Aktionen gestalten.

Der Tag des guten Lebens 2019 findet in Ehrenfeld "hinterm Gürtel" statt – zwischen Ehrenfeldgürtel, Helmholtzstraße, Äußerer Kanalstraße und der Subbelrather Straße. Der Tag fand 2013 und 2014 in Ehrenfeld, 2015 in Sülz, 2017 in Deutz sowie 2018 im Agnes- und Eigelsteinviertel statt – mit jeweils über 200 Aktionen und 140.000 Besucherinnen und Besuchern.

Das Motto in diesem Jahr ist „Nachbarschaft macht Zukunft“. Ziel ist es, am Tag des guten Lebens zu zeigen, welche Kreativität und Lösungspotential in der Nachbarschaft und im gesamten Stadtviertel stecken. Ob Klimawandel, Integration oder neue Formen der Mobilität: Die besten Ideen entstehen oft, wenn man sich mit den Herausforderungen vor der eigenen Haustür beschäftigt. Auch Vereine und Organisationen aus Wirtschaft, Kultur und Zivilgesellschaft sind aufgerufen, sich mit dem Thema Nachbarschaft auseinanderzusetzen.

Am Tag des guten Lebens können Anwohnerinnen und Anwohner die Straßen in ihrem Veedel mit vielfältigen Aktionen selbst gestalten. Auch Vereine, Initiativen und Gruppen außerhalb des Gebiets sowie der Veranstalter selbst tragen zu einem bunten Rahmenprogramm bei. Bis zum 15. August 2019 können Anwohnerinnen und Anwohner ihre Aktion mit "Freiraum-Bedarf" im Aktionsportal unter ehrenfeld-2019.tagdesgutenlebens.de anmelden. Je mehr Aktionen angemeldet werden, desto mehr Freiraum entsteht.

Um Freiraum zu schaffen, werden die Straßen für den motorisierten Verkehr an diesem Tag gesperrt und teilweise Halteverbotszonen eingerichtet. Die Veranstaltung beginnt um 11:00 und endet um 20:00 Uhr. Bereits ab 7:00 Uhr gelten die Halteverbote im Gebiet, ab 21:30 Uhr sind die Straßen für den motorisierten Verkehr wieder freigegeben.

Der Tag des guten Lebens wird von der Agora Köln und durch ein Team aus Honorarkräften und Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtlern organisiert. Die Agora Köln ist ein Netzwerk aus über 130 Organisationen, Initiativen, Unternehmen und wissenschaftlichen Institutionen, das gemeinsam die Stadt gestalten – und dabei Herausforderungen wie die Mobilitätswende oder den Klimawandel aktiv angehen will.

Die Agora Köln wird juristisch getragen vom Institut Cultura 21 e.V. (Sitz: Körnerstraße 77, 50823 Köln)

Der Tag des guten Lebens

Der Tag des guten Lebens lädt als autofreier Sonntag alle Kölnerinnen und Kölner ein, sich für eine bessere Nachbarschaft und eine vielfältige Stadtgesellschaft in Köln einzusetzen. Er findet dieses Jahr am 15. September in Ehrenfeld im Gebiet hinter dem Gürtel statt – zwischen Ehrenfeldgürtel, Helmholtzstraße, Äußerer Kanalstraße und der Subbelrather Straße.

Am Tag des guten Lebens können Anwohnerinnen und Anwohner die Straßen mit verschiedensten Aktionen selbst gestalten. Zudem gibt es Aktionen von Gruppen und Vereinen von außerhalb des Veedels und vom Veranstalter selbst.

Der Tag bietet Platz und Freiraum auf den Straßen, der von den Nachbarinnen und Nachbarn gemeinschaftlich und kreativ genutzt werden kann. Es entstehen Wohnzimmer in Parktaschen, Spielflächen auf der Fahrbahn oder Tanzflächen auf Kreuzungen. Alle, die Interesse haben, können sich einbringen. Vielfalt ist erwünscht und jede/r ist willkommen. Um den Freiraum zu schaffen, werden die Straßen für den motorisierten Verkehr gesperrt und teilweise Halteverbotszonen eingerichtet.

Zielsetzung und Zielgruppen

Die Agora Köln und der Tag des guten Lebens haben als Leuchtturmprojekte in der Stadt und über die Stadt hinaus ein neues Bewusstsein für Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen geschaffen.

Im Kernteam und den Nachbarschaften haben dutzende Menschen erlebt, was bürgerschaftliches Engagement bewegen kann und dies auch auf andere Bereiche übertragen.

Am Tag des guten Lebens hat die Agora Köln jeweils 250 Initiativen und Anwohnergruppen eine Plattform geboten, ihre Anliegen in der Stadtgesellschaft bekannt zu machen und für Unterstützung zu werben.

Jeweils um die 100.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben am Tag des guten Lebens erlebt, wie eine Stadt anders funktionieren kann: Menschlich, offen, ruhig, gemeinschaftlich, bunt. Sie haben erlebt, welches positive Potential in einer anderen Mobilität und einem anderen Miteinander liegt und in welchen Formen Nachhaltigkeit aktiv gelebt werden kann.

Der Erfolg und die Erlebnisse beim Tag des guten Lebens haben unzählige Menschen bestärkt und ermutigt, sich aktiv für Nachhaltigkeit, die Mobilitätswende und ein anderes Miteinander in der Stadt einzusetzen. Dabei wurden in hohem Maße Menschen erreicht, die Nachhaltigkeitsthemen und Herausforderungen wie der Mobilitätswende bisher neutral oder sogar ablehnend gegenüberstanden. Der Tag des guten Lebens fördert damit das "gute Miteinander" und den guten nachbarschaftlichen Austausch in den Stadtvierteln.

Er ist dabei Teil einer neuen, positiven Agenda in der Stadt: In Köln lassen sich ambitionierte, spannende Projekte umsetzen, die auch bundesweit Aufmerksamkeit erregen.

Motto 2019: Nachbarschaft macht Zukunft

Das Motto 2019 greift die weltweiten Klimaproteste auf. Bei der FridaysForFuture- Bewegung fordern Schülerinnen und Schüler weltweit ein Recht auf Zukunft ein.

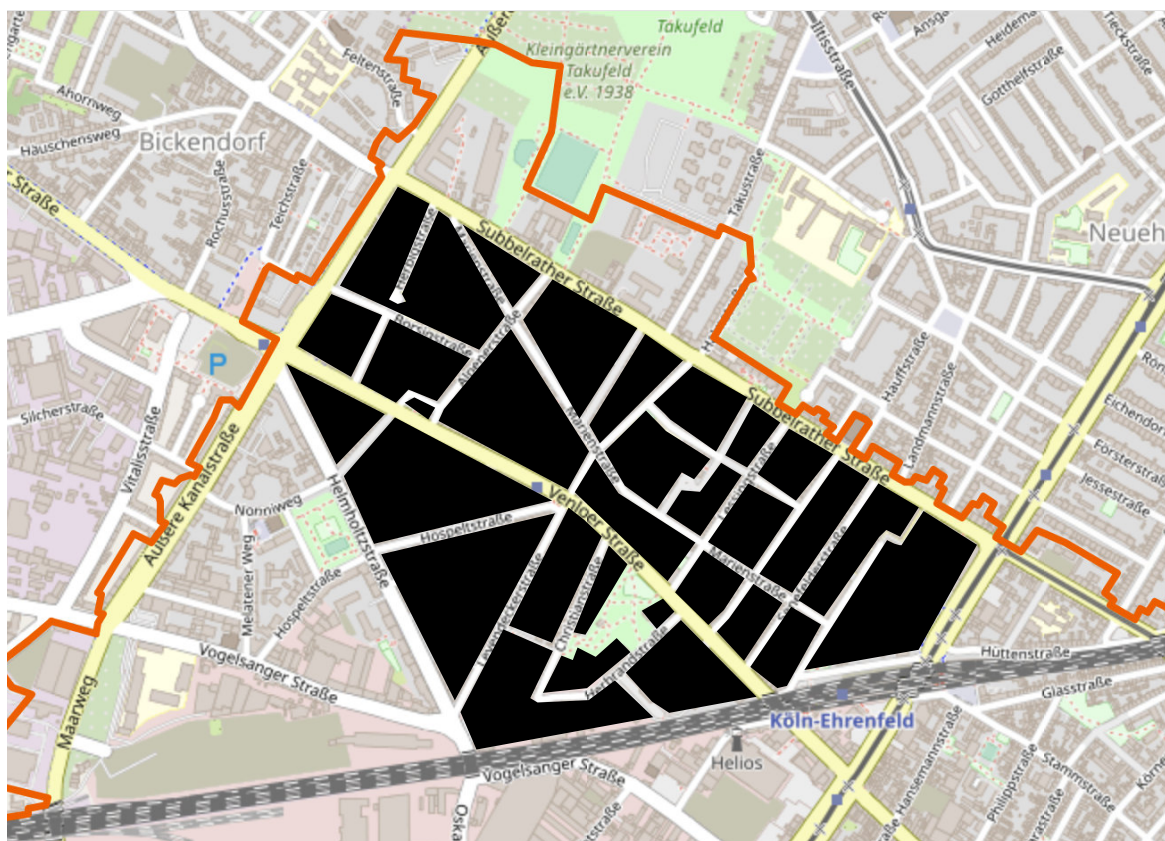
Mit "Nachbarschaft macht Zukunft" betont, dass aktiver Klimaschutz aus den Nachbarschaften und der Mitte der Stadtgesellschaft getragen sein muss. Gemeinsam wollen wir ausprobieren, wie eine klimagerechte Stadt funktionieren könnte - in den Bereichen Mobilität, Energie, Ernährung.

Wir sind überzeugt, dass Nachbarschaften der richtige Ort sind, um gemeinschaftliche Maßnahmen für Klimaschutz zu diskutieren und umzusetzen.

Das Gebiet 2019

Der Tag des guten Lebens 2019 findet in Ehrenfeld im Gebiet hinter dem Gürtel statt – zwischen Ehrenfeldgürtel / Bahndamm, Helmholtzstraße, Äußerer Kanalstraße und der Subbelrather Straße.

Der Tag des guten Lebens umfasst damit das folgende Gebiet:



Verschiedene Gebietskarten zum Download finden Sie unter

<https://www.tagdesgutenlebens.de/presse/info-2019/>

Der Ablauf am Tag

Für den Ablauf am 15. September 2019 gelten die folgenden Zeiten:

07:00 Uhr: Beginn der Sperrung

Beginn der Gültigkeit der Halteverbotszonen.

Das Ordnungsamt ruft Halter der in gesperrten Zonen geparkten Autos an und veranlasst ggf. eine Abschleppung.

Sperrung für die Einfahrt ins Gebiet.

10:00 Uhr: Letzte Ausfahrt

Letzte Möglichkeit aus dem Gebiet beispielsweise aus Tiefgaragen oder Hinterhöfen zu fahren.

Aufbau der Aktionen im Gebiet

11:00 Uhr: Beginn der Veranstaltung

Aktionen der Anwohnerinnen und Anwohner sowie der Vereine im Gebiet

20:00 Uhr: Ende der Veranstaltung

Beginn Abbau der Stände

ab 21:30 Uhr: Aufhebung der Straßensperrung

Die Sperrung des Gebietes wird aufgehoben, sobald alle Straßen frei sind.

Das Gebiet ist wieder befahrbar und die gesperrten Parkplätze können wieder benutzt werden

Mitmach-Möglichkeiten

Der Tag des guten Lebens lebt davon, dass er von Kölner Bürgerinnen und Bürger sowie Nachbarinnen und Nachbarn gestaltet wird. Dies ist auf unterschiedliche Arten möglich:

Aktionen aus dem Veedel

Anwohnerinnen und Anwohner sowie Vereine aus dem Gebiet können am Tag des guten Lebens eigene Aktionen direkt über die Aktionsplattform <http://ehrenfeld-2019.tagdesgutenlebens.de/> anmelden.

Aktionen mit „Freiraum-Bedarf“ für Aufbauten müssen bis zum 15. August 2019 angemeldet werden. Falls notwendig und gewünscht, werden Parkflächen vor dem Haus des jeweiligen Anwohners / der jeweiligen Anwohnerin für den Tag des guten Lebens freigehalten sowie die Aktion in das gedruckte Programmheft aufgenommen.

Aktionen ohne „Freiraum-Bedarf“, zum Beispiel mobile Aktionen, können bis kurz vor dem Tag des guten Lebens angemeldet werden.

Bei der Anmeldung sind die ordnungsbehördlichen Auflagen (Brandschutz, etc.) zu beachten. Die angemeldeten Aktionen werden vom Tag des guten Lebens-Team geprüft und freigeschaltet.

Die Aktionsplattform ermöglicht auch die direkte Kontaktaufnahme zur Vernetzung mit den Anwohnerinnen und Anwohnern, die die Aktion angemeldet haben.

Aktionen von Vereinen und Organisationen

Vereine und andere Organisationen sowie Initiativen und freie Projekte können sich mit Aktionen für das zentrale Programm mit dem Motto "Nachbarschaft macht Zukunft" bis 15. August 2019 anmelden unter <http://www.tagdesgutenlebens.de/mitmachen/anmeldung-programm-2019/>.

Die Aktionen werden thematisch gebündelt und in "Clustern" präsentiert, die im Gebiet verteilt sind und am Tag des guten Lebens von den Besucherinnen und Besuchern erkundet werden können.

Wir freuen uns besonders über Aktionen, die dazu beitragen, dass...:

... sich Anwohner*innen und Besucher*innen kennenlernen und austauschen.

... Besucher*innen Ideen für die Zukunft bekommen, diskutieren und aktiv werden – sowohl am Tag selbst als auch darüber hinaus.

... der nicht-kommerzielle Austausch im Vordergrund steht und durch Tauschen, Teilen und Spenden eine „konsumfreie“ Zone bewahrt wird.

... der autofreie Straßenraum für einen Tag kreativ genutzt und gestaltet wird.

... wann immer möglich nachhaltige Produkte eingesetzt und Müll nach dem Prinzip „Zero Waste“ vermieden wird.

... mit der Aktion ein Zeichen gesetzt wird für Demokratie und das gute Zusammenleben in der Stadt, für Klimaschutz, eine umwelt- und menschenfreundliche Mobilität, Urbanes Grün oder globales Engagement.

Im Jahr 2019 werden Aktionen in diese thematischen Cluster aufgeteilt:

- Alternative Mobilität
- Ernährung & Essbare Stadt Köln
- Demokratie & Bürgerbeteiligung
- Energie & Umwelt
- Globales Engagement & Fairer Handel

Ansprechpartnerin für das Programm „Nachbarschaft macht Zukunft“ ist Verena Maas, verena.maas@agorakoeln.de.

Helferin oder Helfer des Tages

Der Tag des guten Lebens ist nur möglich durch zahlreiche ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, vor allem am Tag selbst. Dies betrifft zum einen die Absperr-Helferinnen und -Helfer an den Ein- und Ausfahrten, aber auch mobile Ordnerinnen und Ordner im Gebiet und in der Logistik hinter den Kulissen.

Helferinnen und Helfer können sich anmelden über <http://www.tagdesgutenlebens.de/mitmachen/als-helfer-in/>.

Ansprechpartnerin für die Helferinnen und Helfer ist Hannah Walther, mitmachen@agorakoeln.de.

Die Vorbereitungen

Um die Nachbarschaft im Gebiet zu informieren, miteinander in Kontakt zu bringen und zu Aktionen anzuregen, gibt es zahlreiche Vernetzungstreffen im Vorfeld – unter den Nachbarinnen und Nachbarn selbst sowie vom Veranstalter organisierte Nachbarschaftstreffen.

In den letzten Tagen vor dem Tag des guten Lebens findet ein Briefing-Termin für Helferinnen und Helfer statt – sowie Infoveranstaltungen für Organisatorinnen und Organisatoren aller Aktionen.

Zahlen

Der Tag des guten Lebens hat sich über die Jahre hinweg organisch entwickelt. Hier konkrete Zahlen, Daten und Fakten rund um den Tag des guten Lebens:

Teilnehmerinnen und Teilnehmer bisher:

150.000 im Agnes- und Eigelsteinviertel in 2018 (bei Sonne)

140.000 in Köln-Deutz in 2017 (bei Sonne)

100.000 in Köln-Sülz in 2015 (gemischtes Wetter)

60.000 in Köln-Ehrenfeld in 2014 (bei Regen)

100.000 in Köln-Ehrenfeld in 2013 (bei Sonne)

Angemeldete Aktionen:

280 in 2019 in Ehrenfeld hinterm Gürtel

200 in 2018 im Agnes- und Eigelsteinviertel

215 in 2017 in Köln-Deutz

225 in 2015 in Köln-Sülz

260 in 2014 in Köln-Ehrenfeld

150 in 2013 in Köln-Ehrenfeld

Zahlen 2019:

150 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer an den Absperrungen

3 Veedelstreffen mit ca. 250 Teilnehmerinnen und Teilnehmern, dazu zahlreiche Treffen in den einzelnen Straßen (2019 in Ehrenfeld hinterm Gürtel)

21 gesperrte Straßen, darunter die Venloer Straße zwischen dem Bahndamm und der Äußeren Kanalstraße.

Historie

2019

Am 15. September 2019 findet der Tag des guten Lebens in Ehrenfeld im Gebiet jenseits des Gürtels mit einer Rekordzahl von 280 angemeldeten Aktionen statt.

2018

Am 1. Juli 2018 findet der Tag des guten Lebens im Agnes- und Eigelsteinviertel statt.

Es ist der erste, von Bürgerinnen und Bürgern der Stadt organisierte autofreie Sonntag in zwei Stadtvierteln der linksrheinischen Innenstadt und umfasst auch den Hansaring sowie den Ebertplatz.

2017

Am 18. Juni 2017 hat der Tag des guten Lebens in Deutz stattgefunden. Für einen Tag war die Südseite der Deutzer Brücke gesperrt. Bei schönem Wetter feierten 140.000 Besucherinnen und Besucher das gute Leben in den Straßen von Deutz. Viele lobten die entspannte und gelöste Stimmung im Stadtteil.

Im Sommer hat die Agora Köln den Ersten Deutschen Nachbarschaftspreis der nebenan.de-Stiftung gewonnen und in Berlin entgegengenommen.

2016

In 2016 hat kein Tag des guten Lebens stattgefunden. Dafür gab es in Sülz wieder einen Tag der Nachbarschaften, diesmal am 3. Juli 2017, sowie ein schönes autofreies Picknick auf der Zülpicher Straße. In Deutz organisierten Anwohnerinnen und Anwohner das "Tägchen des guten Lebens" als Vorbereitung auf den Tag des guten Lebens 2017.

2015

Am 31. Mai 2015 findet der Tag des guten Lebens das erste mal in Sülz statt. Die Berrenrather Straße und Sülzburgstraße sind voll von Menschen, aber auch die Aktionen in den Seitenstraßen sind gut besucht. Auch in diesem Jahr kamen 100.000 Menschen nach Sülz zum Tag des guten Lebens.

2014

Am 31. August 2014 findet der Tag des guten Lebens in Ehrenfeld zum zweiten Mal statt. Es regnet immer wieder, trotzdem finden 60.000 Menschen ihren Weg in das autofreie Gebiet und zu den über 200 angemeldeten Aktionen.

Kurz darauf entscheidet das Team, den für den 21. September 2014 geplanten Tag des guten Lebens in Sülz zu verschieben. Stattdessen veranstalten die Nachbarn den „Tag der Nachbarschaft“, der dezentral an verschiedenen Orten im Stadtteil stattfindet.

2013

Am 15. September 2013 findet der erste „Tag des guten Lebens: Kölner Sonntag der Nachhaltigkeit“ in Ehrenfeld statt. Einen Tag lang sind die Straßen für den Autoverkehr gesperrt, bei strahlendem Sonnenschein kommen ca. 100.000 Besucher.

Im Dezember beginnt die Netzwerkarbeit für einen Tag des guten Lebens in Sülz.

2012

Im November 2012 findet ein Gründungstreffen für den „Kölner Sonntag der Nachhaltigkeit“ in den Räumen der Ecosign statt.

2011

Davide Brocchi gewinnt den Wettbewerb Dialog Kölner Klimawandel mit der Ideenskizze „Kölner Sonntag der Nachhaltigkeit“. Die Auszeichnung findet im Rahmen einer Ausstellung in der Magistrale des Technischen Rathauses statt.

2008 / 2009

Die Stadt Köln führt autofreie Aktionstage auf der Deutzer Brücke (2008) und auf der Rheinuferstraße (2009) durch. In den Folgejahren wird das Projekt von der Stadt nicht weiterverfolgt.

Partner im Stadtviertel

Schon im Agnes- & Eigelsteinviertel, in Deutz, Sülz und Ehrenfeld haben wir den Tag des guten Lebens mit unzähligen Partnerinnen und Partnern und Freundinnen und Freunden aus dem Stadtteil gemeinsam entwickelt.

Diese Tradition setzen wir in Ehrenfeld - hinterm Gürtel - fort. Neben zahlreichen Anwohnerinnen und Anwohnern arbeiten wir mit den folgenden "Veedels-Partnern" zusammen, die sich schon lange vor Ort und in ihrer Nachbarschaft für das gute Miteinander, für das gute Leben einsetzen.

Die folgenden Partner begleiten uns in 2019:

Bürgerzentrum Ehrenfeld e. V.

Die Erhaltung, Verbesserung und Steigerung von Lebensqualität für die Menschen im Stadtteil Ehrenfeld. Für dieses Ziel setzt sich der Verein Bürgerzentrum Ehrenfeld (BÜZE) seit 38 Jahren engagiert, professionell und aktiv ein.

Veedelfunker

Veedelfunker ist ein Magazin und Projekt von labor gruen. Als Pilotprojekt für Deutschland gestartet, soll das Magazin Ehrenfeld verbinden, indem es das große nachbarschaftliche Potential in diesem Veedel fördert und einen Ort schafft, an dem sich Nachbarn kennen, einander helfen und im Alltag der sonst anonymen Großstadt mehr Lebensqualität gewinnen können.

Immer wieder erzählt die Redaktion Geschichten von Menschen, Nachbarn und Freunden aus Ehrenfeld, die schon jetzt das Leben im Veedel lebenswert machen. Diese Geschichten sind nachbarschaftlich, weitsichtig und klug. Es sind kleine Taten im Alltag, die Großes bewirken, Geschichten die inspirieren, anstecken und zum Nachahmen anregen. Neben dem Einblick in spannende Projekte bietet der veedelfunker bis heute auch viele praktische Tipps und Tricks zu monatlich wechselnden Themen.

CityLeaks

Vom 31. August bis 21. September 2019 findet die fünfte Ausgabe des internationalen CityLeaks Urban Art Festival statt. 2019 interveniert das Festival unter dem Titel "re:public" in Köln-Ehrenfeld, widmet sich inhaltlich und programmatisch dem Strukturwandel in Köln-Ehrenfeld und damit verbunden, dem zirkulären Verhältnis von Identität und Erinnerung.

CityLeaks ist ein biennales Festival für zeitgenössische urbane Kunst und Kultur und das seit 2011. Der öffentliche Stadtraum ist unser Aktionsort und die Kunst das Medium. CityLeaks begibt sich im September auf eine dreiwöchige urbane Expedition. Unterstützt werden wir von vielen Akteuren, aber vor allem von den Künstler*innen. Sie geben Impulse, erobern den öffentlichen Raum in Köln, setzen Architektur in Szene. Insgesamt besuchten bisher weit über 100 internationale Künstler*innen auf Einladung von CityLeaks Köln. Ausstellungen, Touren, Gesprächsrunden, Workshops und Musik

erweitern das Programm. Die Zusammenarbeit und der Austausch mit lokalen, regionalen und (inter-)nationalen Netzwerken aus Kultur, Politik, Wissenschaft und Wirtschaft, der Dialog mit Bürger*innen, Nachbarschaften und Publikum sowie die Förderung von Teilhabe an kreativen Diskursen zum Thema Stadt zeichnen den Charakter des Festivals aus.

Hintergrund

Die Agora Köln

Die Bürgerinitiative Agora Köln ist ein breites Bündnis aus der Kölner Zivilgesellschaft, Umweltbewegung, Wirtschaft und Kultur sowie engagierten Nachbarinnen und Nachbarn der Stadtteile. Sie setzt sich ein für neue Freiräume, mehr Mitbestimmung von Bürgerinnen und Bürger in der Stadtplanung, eine zukunftsfähige Mobilität, den Erhalt alternativer Kulturräume sowie eine vielfältige und kulturell offene Stadtgesellschaft. Sie wurde 2012 von Davide Brocchi initiiert und organisiert den "Tag des guten Lebens" dieses Jahr zum sechsten Mal.

www.agorakoeln.de

Leitbild der Agora Köln

Die Agora Köln hat sich folgendes Leitbild gegeben:

"Als Kölner BürgerInnen aus den Bereichen Zivilgesellschaft, Kultur und lokaler Wirtschaft arbeiten wir parteiungebunden, überkonfessionell und transparent, und...

... wollen zur sozial-ökologischen Transformation der Stadt Köln beitragen.

... schaffen Lösungen, die die Stadt zukunftsfähig, nachhaltig und für alle BürgerInnen lebenswert machen – bei Mobilität, Klimaschutz, Stadtgestaltung, sozialer Gerechtigkeit und Kultur.

... entwickeln mit Projekten wie dem "Tag des guten Lebens – Kölner Sonntag der Nachhaltigkeit" alternative Nutzungsmöglichkeiten des öffentlichen Raums und nachbarschaftlicher Zusammenarbeit. Der Tag soll einmal im Jahr einen Impuls zum nachhaltigen Leben geben, der dauerhaft wirksam ist.

...setzen durch lokale Projekte und inhaltliche Arbeit Impulse für eine global nachhaltige Entwicklung und ermuntern andere, selbst aktiv zu werden."

Weitere Aktivitäten

Neben dem Tag des guten Lebens setzt die "Themengruppe Mobilität" der Agora Köln sich für die Verkehrswende in Köln ein und hat ein ausführliches Mobilitätskonzept für die Stadt entwickelt (www.agorakoeln.de/mobilitaet/konzept).

Die Agora Köln nimmt regelmäßig zu politischen Entwicklungen in Köln Stellung, insbesondere im Bereich der Bereich Mobilität. So hat die Agora Köln Stellungnahmen zur Ost-West-Achse, zum Autonomen Zentrum oder zum Luftreinhalteplan veröffentlicht (<http://www.agorakoeln.de/category/formate/stellungnahme/>)

Dies geschieht 2017 hat die Agora Köln das erste Fact Sheet zum Thema "Saubere Luft in Köln. Für Alle. Jetzt" veröffentlicht (www.agorakoeln.de/fakten/saubereluft). Vor kurzem erschien das zweite Fact Sheet "Weniger Parkplätze. Mehr Freiraum. Besserer Verkehr" (<http://www.agorakoeln.de/fakten/mehr-als-parken/>) .

Veedelsarbeit

Neben der politischen Arbeit ist die Agora weiterhin in den Vierteln Ehrenfeld, Sülz und Deutz aktiv. Hier hat die Agora Köln im Jahr 2016 und 2017 folgende Aktivitäten umgesetzt:

Halbjährliche Veedelstreffen (mind. 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer), auf denen ein Update zu Aktivitäten im Stadtviertel gegeben und gemeinsame Aktionen geplant werden.

Die Entwicklung von Konzepten für Leuchtturmprojekte in den entsprechenden Vierteln. So wurden auf dem "Sternplatz" in Sülz in Abstimmung mit der lokalen Sternplatz Initiative Bänke installiert und ein Gebüsch angepflanzt sowie in Ehrenfeld ein Beschluss für die sonntägliche Sperrung der "Ehrenfelder Freiheit" erwirkt.

Dazu wurden Projekte wie das "GOGOMOBIL - Ein Parkraumwunder für Ehrenfeld" betreut und gemeinsam mit Anwohnerinnen und Anwohner geplant und umgesetzt.

Der Institut Cultura 21 e.V.

Die Agora Köln wird rechtlich getragen von dem Institut Cultura 21 e.V., Vogelsangerstr. 187, 50825 Köln. Der Verein stellt der Agora Köln Konten zur Verfügung und fungiert als Veranstalter des Tag des guten Lebens und als Vertragspartner für alle Dienstleister.

<http://cultura21.org>

Finanzen

Der Tag des guten Lebens ist und bleibt offen und kostenfrei für alle Nachbarinnen und Nachbarn und Vereine. Um dies möglich zu machen, greifen wir auf Förderungen, Sponsoring sowie Spenden zurück.

Förderer 2019

Hauptförderer des Projektes seit 2019 ist Koordinationsstelle Klimaschutz der Stadt Köln. Die Förderung gilt für den Zeitraum von 2019 bis 2023.

Sponsoren 2019

Zahlreiche kleinere und größere sozial-ökologisch ausgerichtete Sponsoren machen den Tag des guten Lebens möglich. Zudem möchten wir uns beim Bürgerzentrum Ehrenfeld, dem Veedelfunker und dem CityLeaks Festival für die freundliche Aufnahme im Viertel und die Unterstützung bedanken!

Unsere Sponsoren in 2019 sind:

AWB

Voelkel BioZisch

Cambio Carsharing

Croozer

Donk-ee Lastenrad

EWS Schönau

GLS Bank

Greenpeace Energy

Naturstrom Handel

Oikocredit

Stadtrad Köln

Voelkel

Kontakte

Hotline

Anwohnerinnen und Anwohner mit Fragen zu Aktionen oder Ausnahmegenehmigungen für den motorisierten Verkehr können sich an die Telefon-Hotline unter 0221/97584591 oder per E-Mail an logistik@agorakoeln.de wenden.

Orga-Team

Bei Rückfragen können Sie die folgenden Personen erreichen:

Programm

Verena Maas, verena.maas@agorakoeln.de

Logistik

Petra Greitschus, petra.greitschus@agorakoeln.de

Veedelsarbeit Ehrenfeld

Jörn Hamacher, ehrenfeld@tagdesgutenlebens.de

Presse und Kommunikation

Martin Herrndorf, martin.herrndorf@agorakoeln.de, 01634311374

Links und Hashtags

Social Media

Wir freuen uns, wenn Sie uns in unseren Social Media Kanälen folgen:

Facebook: <https://www.facebook.com/tagdesgutenlebens/>

Instagram: <https://www.instagram.com/tagdesgutenlebens/>

Twitter: https://twitter.com/tdgl_koeln

Wir benutzen die folgenden Hashtags:

#tdgl2019

#gestaltedeinestadt

#tagdesgutenlebens

Impressum

Die Agora Köln wird juristisch getragen vom Institut Cultura 21 e.V.

Institut Cultura21 e.V.

Körnerstraße 77

50823 Köln

Mail: network@cultura21.net

Web: www.cultura21.net

Vorstand: Volker Ermert, Lena Felde, Ralph Herbertz, Sonja Langner, Julia Paffenholz, Thomas Wenzlawski.

Jeweils zwei Vorstandsmitglieder vertreten den Verein gemeinsam.

Eintrag in Vereinsregister

Registernummer: 15311

Ort der Eintragung:

Köln

Redaktionelle Verantwortung

im Sinne des 55 Abs. 2 RStV: Martin Herrndorf, Mozartstraße 35-37, 50674 Köln